



Die Ausgezeichneten bei der Award-Verleihung im Presseclub von Tamedia (v. l.): Laurent Schlaefli (Profond), Patrick Barblan (Swiss Life), Peter Beriger (Nest), Stefan Brkic (Asga), Martin Dürr (Spida), Kevin Brand (Basler), Barbara Bienek (Liberty), Martin Naegeli (Allianz Suisse) Foto: Michele Limina

Das sind die Gewinner des 13. Pensionskassen-Ratings

Die SonntagsZeitung vergab erneut die Awards für die besten Vorsorgeeinrichtungen

Zum 13. Mal konnte die SonntagsZeitung und die «Finanz und Wirtschaft» die begehrten Awards für die besten Sammelstiftungen der Schweiz vergeben. Ausgezeichnet wurden jene Pensionskassen, die es im Rahmen des vom Beratungsunternehmen Weibel Hess & Partner durchgeführten PK-Vergleichs an die Spitze schafften.

Den Award für die beste Anlagerendite über zehn Jahre unter den teilautonomen Gemeinschafts- und Sammelstiftungen durfte wie schon letztes Jahr die Nest Sammelstiftung entgegennehmen, welche Spida und Noventus Collect auf die Ränge zwei und drei verwies. Nest erzielte von 2008 bis 2017 eine Rendite von 4,08 Prozent. Bei den Vollversicherungen belegte Swiss Life den ersten Platz mit einer durchschnittlichen Rendite über zehn Jahre von 2,94 Prozent, gefolgt von der Basler (2,49) und der Allianz Suisse (2,45).

Die Nest Sammelstiftung ging auch als Siegerin in Sachen Nachhaltigkeit hervor, Liberty 1e Flex gewann den Award für die kostengünstigste 1e-Vorsorgelösung.

Die Sieger in den verschiedenen Kategorien

TEILAUTONOME GEMEINSCHAFTS- UND SAMMELSTIFTUNGEN Für die tiefsten Risiko- und Verwaltungskosten	1 Asga Pensionskasse 2 Pensionskasse pro 3 Transparenta Sammelstiftung
VOLLVERSICHERUNGEN Für die tiefsten Risiko- und Verwaltungskosten	1 Basler 2 Swiss Life 3 Allianz Suisse
TEILAUTONOME GEMEINSCHAFTS- UND SAMMELSTIFTUNGEN Für die höchste Verzinsung über 10 Jahre	1 Profond Vorsorgeeinrichtung 2 Groupe Mutuel Vorsorge 3 Ascaro Vorsorgestiftung
VOLLVERSICHERUNGEN Für die höchste Verzinsung über 10 Jahre	1 Allianz Suisse 2 Swiss Life 3 Helvetia
VOLLVERSICHERUNGEN Für die beste Anlagerendite über 10 Jahre	1 Swiss Life 2 Basler 3 Allianz Suisse
TEILAUTONOME GEMEINSCHAFTS- UND SAMMELSTIFTUNGEN Für die beste Anlagerendite über 10 Jahre	1 Nest Sammelstiftung 2 Spida Personalvorsorgestiftung 3 Noventus Collect K Basic
TEILAUTONOME GEMEINSCHAFTS- UND SAMMELSTIFTUNGEN Für die effizienteste Verwaltung	1 Spida Personalvorsorgestiftung 2 Asga Pensionskasse 3 Swisscanto Sammelstiftung
ALLE STIFTUNGEN Nachhaltigkeit bei den Kapitalanlagen	1 Nest Sammelstiftung 2 Allianz Suisse AXA
1E-STIFTUNGEN Für die kostengünstigste 1e-Vorsorgelösung	1 Liberty 1e Flex Investstiftung 2 Yourpension Sammelstiftung 3 Elite Vorsorgestiftung

«Die Kassen gehen zunehmend wieder Anlagerisiken ein»

Er verfasst seit 13 Jahren das Pensionskassen-Rating. Finanzexperte Josef Zopp über Risikoprämien, tiefe Zinsen und Nachhaltigkeit

Die Beratungsfirma Weibel Hess & Partner verfasst seit dreizehn Jahren das Pensionskassen-Rating für die SonntagsZeitung und seit 2017 auch für die «Finanz und Wirtschaft». Was hat sich seit der ersten Ausgabe im Jahr 2006 verändert?

Die Pensionskassen haben mit der Finanzkrise eine Börsenbaisse überstanden, die viele Kassen in Unterdeckung brachten. Die finanzielle Lage hat sich dank guten Börsenentwicklungen verbessert. Wir stellen fest, dass die Kassen wieder zunehmend Anlagerisiken eingehen. Eine ähnliche Entwicklung wie vor zehn Jahren. **Wie haben sich die Sammelstiftungen entwickelt?**

Sie sind heute viel sensibilisierter, was die Verrentungsverluste zulasten der Aktivversicherten angeht. Als wir diese vor acht bis zehn Jahren erheben wollten, konnte uns fast keine Pensionskasse mitteilen, wie hoch die Umverteilungen sind. Heute haben sie diese Problematik erkannt. Um Prozesse zu optimieren, investieren die Sammelstiftungen derzeit viel Geld in die Technologie. Erfreulich ist auch die langsame, doch zunehmende Beachtung von nachhaltigen Aspekten bei der Kapitalanlage. **Welche Veränderungen stellen Sie im Wettbewerb unter den Sammelstiftungen fest?**

Vor dreizehn Jahren haben die Vollversicherer höhere Risikoprämien und Verwaltungskosten verlangt als die teilautonomen Anbieter. Zurzeit ist dies wieder der Fall. Jedoch lockten sie in den letzten zehn Jahren viele Kunden mit aggressiven Prämienangeboten an. Seit drei Jahren nehmen die Prämienunterschiede zwischen den teilautonomen Stiftungen und den Vollversicherern wieder zu.

Gibt es noch weitere Veränderungen im Wettbewerb unter den Sammelstiftungen? Ja, hauptsächlich in zwei Berei-

chen. Erstens sind fast alle Sammelstiftungen heute sehr selektiv bei der Aufnahme von neuen Firmen. Gründe für Ablehnungen bei Offertenanfragen sind ein hohes Durchschnittsalter der Mitarbeitenden, Personen, die kurz vor der Pension stehen, oder ein Rentnerbestand, der bei einem Pensionskassenwechsel mit den Aktivversicherten mitgeht. Es kommt heute vor, dass es für Firmen fast nicht mehr möglich ist, die Kasse zu wechseln. Vor zehn Jahren war dies noch ein undenkbares Szenario.



PK-Spezialist beim Unternehmen Weibel Hess & Partner: Josef Zopp

Und der zweite Grund?

Die technischen Zinssätze sind aufgrund der aktuellen Tiefzinsphase stark unter Druck. Sie werden bei allen Kassen gesenkt, was Auswirkungen auf die Umwandlungssätze hat. Im langfristigen Geschäft der beruflichen Vorsorge fragt es sich, ob bei Senkungen der technischen Parameter nicht übermässige Vorsicht zulasten der angehenden Rentner angewendet wird.

Welche Resonanz hat das PK-Rating in der Branche?

Jedes Jahr warten viele Pensionskassenverantwortliche mit Interesse auf die Umfrageergebnisse. Wir legen Wert auf differenzierte Auswertungen in den einzelnen Themenbereichen. Schliesslich gibt es nicht die eine beste Pensionskasse, aber es gibt Leader in den einzelnen Kategorien. Diese Methodik wird anerkannt und hat sich im Laufe der letzten dreizehn Jahre immer wieder bewährt.